



**ABAU Invest:
erfolgreich
in die Zukunft**

STEUERLICHE BEHANDLUNG VON GUT- SCHEINEN

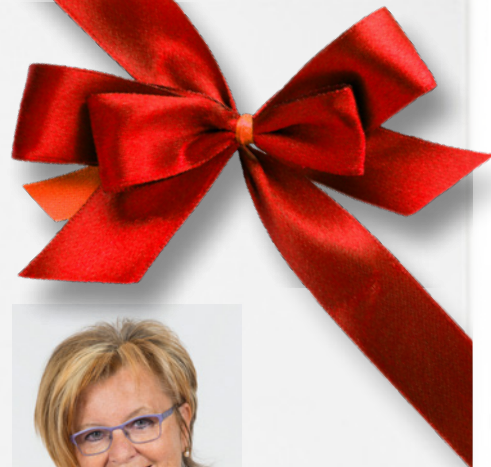
Gutscheine sind ein beliebtes Marketingmittel. Die Behandlung von Gutscheinen ist aus umsatzsteuerlicher Sicht oftmals mit Rechtsunsicherheit verbunden. Es gilt zu klären, wie Gutschein definiert wird, wann die Besteuerung erfolgt bzw. welche Folgen es hat, wenn ein Gutschein nicht eingelöst wird. Mit 1. Jänner 2019 hat das Bundesministerium für Finanzen aufgrund der Änderung einer EU-Richtlinie die Rechtsansicht zu Gutscheinen neu dargelegt. Ein

Gutschein im Sinne dieser Bestimmungen verpflichtet den Unternehmer, diesen als Gegenleistung für eine Lieferung oder Dienstleistung anzunehmen. Wichtig ist, dass die zu erbringende Leistung, die Identität der möglichen leistenden Unternehmer und die Einlösungsbedingungen auf dem Gutschein oder in entsprechenden Unterlagen angegeben sind.

Es gibt sogenannte Einzweck- und Mehrzweck-Gutscheine. Beide Gutscheinarten werden von der WKO wie folgt dargestellt:

Ein „**Einzweck-Gutschein**“ liegt vor, wenn der Ort der Leistungen, auf die er sich bezieht, und die dafür geschuldete Umsatzsteuer bei der Ausstellung des Gutscheins feststehen. (Beispiel: Gutschein für eine Palette spezieller Ziegel.)

Ein „**Mehrzweck-Gutschein**“ ist jeder Gutschein, bei dem es sich nicht um einen „Einzweck-Gutschein“ handelt, ergo der Bezug von Waren nach freier Wahl oder nicht konkretisierten Dienstleistungen möglich ist. (Beispiel: Gutschein über 100 Euro ohne nähere Definition der Ware.)



Maria Zeller, MSc
ABAU-Service

Eine für die Gesellschafter der ABAU essenzielle Frage nach Ausfuhrlieferungen beantwortet das BM für Finanzen in einem Infoschreiben an die WKO wie folgt: „Hinsichtlich des Gutscheines, bei dem das Erfüllungsgeschäft eine Ausfuhrlieferung sein könnte, bedürfte es einer Klarstellung, auf welchen Sachverhalt dieses Beispiel bezogen ist.“

Da bei Einzweck-Gutscheinen die Lieferung mit dessen Verkauf als ausgeführt angesehen wird, fällt die Mehrwertsteuer sofort an. Es wird daher empfohlen, vorwiegend Mehrzweck-Gutscheine auszustellen.


MESHFREI®
BAUSTELLENWERBUNG

 **EUROPAWEIT DIE NR.1 IN BAUSTELLENWERBUNG**   

SONDERPREIS FÜR
 **BAU**
MITGLIEDER

auf Baustellenbanner

gültig bis 31.12.2019

Polyester Mesh 130g Airtex

Vertrauen Sie
auf 53 Jahre
Kompetenz in der
Baustellenwerbung

Österreich - Deutschland - Italien

Hotline: +43 664 530 75 83 · office@meshfrei.com · **www.meshfrei.com**



Sehr geehrte Geschäftspartner,

in Zeiten der Hochkonjunktur ist es trotz vieler zeitlicher Engpässe besonders wichtig, in die Zukunft zu blicken und die richtigen strategischen Weichen zu stellen.

Gerade die digitalen Trends und kommerziellen Herausforderungen werden immer noch mehr an Bedeutung gewinnen. Und diese Trends können uns, wenn wir sie richtig und gemeinsam einsetzen, in vielen Bereichen unterstützen und übergreifende Themen vereinfachen. Wer sein Unternehmen nicht oder zu spät auf die Veränderungen des digitalen Wandels ausrichtet, wird es immer schwieriger am sich stetig verändernden Markt haben. Für die Arbeitswelt von morgen gilt es, die richtigen digitalen Entscheidungen für uns als ABAU und unsere Mitglieder zu treffen. Je früher, desto besser. Unabhängig von den EDV-Programmen aus den Landesgesellschaften und der verschiedenen Mitgliedsbetriebe werden wir österreichweit eine übergreifende Plattform schaffen, damit wir mit unseren Partnern für die Zukunft richtig aufgestellt und vernetzt sind. Für ABAU 4.0 sind die ersten Weichen für die digitale Zukunft gestellt und im Hintergrund laufen bereits die Vorbereitungen. Das Wichtigste ist und bleibt, von der Entwicklung bis zur Ausführung, nach wie vor der Faktor Mensch.

Markus Summer
Geschäftsführer

2 Jahre ABAU Invest – Ihr Partner auf einem erfolgreichen Weg

INVESTITIONSGÜTERBESCHAFFUNG – SEIT JEHER EIN ZENTRALES THEMA FÜR DIE EIGENTÜMER BZW. GESCHÄFTSFÜHRER DER ABAU-BAUMEISTERBETRIEBE

Seit nahezu 2 Jahren unterstützt Sie dabei die ABAU Invest und sorgt mit Ihnen gemeinsam für interessante Lösungen.

Das Angebot der ABAU Invest: Bündelung von Investitionsgütern bzw. Warengruppen, überregionale Sichtweise auf alle benötigten Güter, entsprechende Kenntnis sowie Vergleich von Konditionen und Liefermöglichkeiten – österreichweit, Unterstützung und Beratung vor Ort, langfristige strategische und vertrauensvolle Partnerschaften mit Lieferanten etc. – denken wir gemeinsam über weitere gewinnbringende Tätigkeitsfelder der ABAU Invest nach. Es geht um die Beschaffung sämtlicher Investitionsgüter, die von den ABAU-Mitgliedern in ihren Unternehmen benötigt werden, z. B. Kräne, Bagger, Stapler, Lader, LKW, PKW, Transporter, Pritschenwagen, Anhänger, Maschinen und Geräte aller Art usw.

Erfreulicherweise nutzen bereits sehr viele Betriebe die Dienstleistung der ABAU Invest und haben ihren Einkauf für Investitionsgüter in dieses Unternehmen ausgelagert.

Bedarfe ehest nach Bekanntwerden oder spätestens bei der Investitionsplanung für das Folgejahr bekanntzugeben, ist die zielführende Strategie für ein bestmögliches Gelingen.

Während der letzten Reise zu ABAU-Mitgliedern in Niederösterreich, der Steiermark und Kärnten konnten in vielen interessanten Gesprächen mit den Eigentümern bzw. Geschäftsführern die für sie wirklich wichtigen Themen bei den Investitionsgütern besprochen und Maßnahmen daraus abgeleitet werden.

Die BAUMA – ein Event der Superlative – zeigt gerade eben, wie wichtig es ist, wenn sich mittelständische Bauunternehmen zu-



www.abau-invest.at

sammenschließen, um die gewaltigen Möglichkeiten, die der Beschaffungsmarkt im Bereich Investitionsgüter bietet, gemeinsam erfolgreich zu nutzen.

Kooperation und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen ABAU-Eigentümern, Partnerlieferanten und der ABAU Invest ist die Basis zum gemeinsamen und nachhaltigen Erfolg.

Ergänzend zum Kauf von Investitionsgütern ist deren Miete eine Option – darauf wird die ABAU Invest ihren Tätigkeitsbereich ab nächstem Jahr erweitern.

Mehr als 140 namhafte und bestens etablierte Lieferanten begleiten die ABAU Invest bereits als Partner. Viele weitere werden sicher noch folgen.

In diesem Sinne – ALLE GEMEINSAM ist besser als einsam!



Ing. Reinhard Bill
Geschäftsführer ABAU Invest

Die Lumin-Bausoftware mit Erfolgsrechnungsmodul

Die Software LUMIN als das zentrale Informations- und Dokumentationssystem für Bauunternehmen ist eine Projektverwaltung mit Auftrags-, Adressen- und Terminverwaltung samt Verwaltung von Subvergaben und Dokumenten. „Kein Angebot geht mehr verloren“, hebt Inhaber und BM Erich Lux hervor (die ABAU News berichtete in der Ausgabe 1/2017). „Alle wichtigen Eckdaten zu einem Bauvorhaben sind an einem Ort abrufbar“, zeigte sich auch Kunde BM Ing. Markus Sagmeister zufrieden. Rasche Information zum Bauprojekt, weniger Zeitdruck durch gute Dokumentation, einfache Bedienbarkeit und der gute Überblick über Anfragen, Angebote und Aufträge wurden als weitere wesentliche Nutzen von den Teilnehmern am ersten LUMIN Usertreffen in der Zentrale der Firma Luxbau genannt.

Das Anfang 2019 fertig gestellte neue **Modul Erfolgsrechnung** fand guten Anklang und ist bereits bei Kunden im Einsatz: Es erlaubt Einsicht auf Daten einer bereits bestehenden Warenwirtschaft, Kostenrechnung, Buchhaltung und Lohnverrechnung. Alle Deckungsbeiträge und Fixkosten werden per Knopfdruck auf einen Blick tagesaktuell gezeigt. Mit LUMIN kann der Bauleiter selbst abgrenzen und die Belege seiner Baustelle abzeichnen. „Das erleichtert die tägliche Arbeit ungemein!“, war der einhellige Tenor der Teilnehmer.



Sichtlich zufriedene Teilnehmerinnen samt dem LUMIN-TEAM in der Zentrale der Firma Luxbau

LUMIN KENNENLERNEN

- Produktvorführung bei Ihnen vor Ort nach vorheriger Vereinbarung
- Produktvorführung am 17.09.2019 um 14:00^h in der Lux-Firmenzentrale in Hainfeld

Josef Lux und Sohn Baumeister Ges.m.b.H.
Kirchengasse 7, 3170 Hainfeld
Tel: +43 2764 2695-19
www.lumin.at



Am Anfang die Idee ...

BÜROFLÄCHEN FÜR PROFIS RUND
UMS BAUEN – DAS BAUWERK IST
MEHR ALS CO-WORKING

Hinter dem BAUWERK Herzogenburg steht die Firma LUXBAU aus Hainfeld, ABAU-Eigentümer seit Frühjahr 2014. „Wir sind selbst eine Bau-firma mit rund 125 Mitarbeitern und wollen etwas Besonderes schaffen. Einen Ort, wo das Miteinander im Vordergrund steht. Wo es nicht um Wettbewerb geht, sondern um Gemeinsamkeiten und neue Ideen“, betont Eigentümer und Geschäftsführer BM Erich Lux. „Daher haben wir uns entschlossen, das BAUWERK Herzogenburg zu gründen und ein Baukompetenzzentrum für Gleichgesinnte zu schaffen.“

Standort dieser tollen Idee ist eine alte Villa in Herzogenburg, die Menschen und Firmen aus dem umfassenden Bereich „BAU“ zusammenführt. Das Baukompetenzzentrum bietet insgesamt 6 Offices zwischen 11 m² und 41 m² sowie 4 Einzelarbeitsplätze. Die komplette Infrastruktur steht zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung: Empfang, Küche sowie Besprechungsräume, Lift und Sanitäranlagen. Das extra PLUS: Die TOP-Lage! Mitten in der Stadt mit direkter Anbindung an die S33 auf der einen Seite, die grüne



BM Ing. Erich Lux



Oase ohne Verkehrslärm auf der anderen! Möchten auch Sie ein Teil dieses „Werkes“ sein? Herr Ing. Andreas Maier freut sich auf Ihren Anruf!

BAUWERK Herzogenburg
Wiener Straße 32, 3130 Herzogenburg
Tel: +43 2764 2695-60
info@bauwerk-herzogenburg.at
www.bauwerk-herzogenburg.at

Lehrlingsworkshop mit Expertin Mag. Petra Pinker

Begeisterte und motivierte Lehrlinge mit TOP-Benehmen, die zum Unternehmen stehen, mit dem Kopf bei der Arbeit sind und mitdenken, die um ihre Fähigkeiten wissen und selbstbewusst ihren Beitrag im Unternehmen leisten – das sind die Lehrlinge unserer Mitgliedsbetriebe, die an den Modulen unseres Lehrlingsworkshops teilgenommen haben.

Von „Benimm ist in!“ über „Das kleine Wirtschafts 1x1“ bis hin zur Vorbe-

reitung auf die Lehrlingsabschlussprüfung ging die ABAU Fortbildungsreihe, die im Herbst/Winter 2018 startete.

Trainerin Mag. (FH) Petra Pinker ist DIE Lehrlingsexpertin seit 2004, coacht und trainiert mit viel Freude junge Menschen und deren Ausbilder für mehr Erfolg, hält Vorträge, ist dipl. Mentalcoach, Buchautorin und Herausgeberin von PINKis Magazin. TOP!

Lehrlinge sind Rohdiamanten, kostbar & von unschätzbarem Wert.

Petra Pinker



Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Teilnehmer unserer ABAU-Eigentümer (Manuel Hahn, Joachim Nimpf, Dominik Klampfer, Marco Gramm, Anthony Pena, Andreas Sulzer)!

(V. l. n. r.) Trainerin Mag. (FH) Petra Pinker und Mag. Georg Grohs-Boden, Geschäftsführer der Fa. Benefit Wirtschaft & Training GmbH

Wie war das nochmal mit den Hashtags? Und was um alles in der Welt ist ein TikTok?

Antworten auf diese brennenden Fragen gaben Sebastian Streibel, Jeremias Buchinger und Sophie Müller vom IDEENLADEN in Krems an der Donau, Studio für Branding & Digital.

Über Influencer, Botschafter und Mitarbeiter, die Veränderung der Kommunikation mit Kunden, potenziellen Kunden und Partnern, über Gefahren und was Social Media überhaupt alles kann, wie die Zielgruppe mit Social Media „arbeitet“, wie ich Social Media nutze, nur ein Teil der Inhalte der beiden Workshop-Blocks von 9:00 bis 17:00 Uhr.



„Begeisterung PUR“

Die Teilnehmer aus unserer ABAU-Gruppe wissen jetzt genau, welcher Content sich für welches Medium eignet, wie sie Kanäle aufbauen – von der Analyse über die Planung bis hin zur Umsetzung in die Praxis – und haben ebenfalls wichtiges Know-how in Sachen Kommunikationsrichtlinien, Krisenkonzeption und Monitoring.



follow us on
facebook



Come together im Loisium Wine & Spa Resort Langenlois Mitgliedertreffen 2019

WEINREGION KAMPTAL # 80 GÄSTE AUS
NÖ/W/K/STMK # DESIGNHOTEL LOISIUM
ABAU INSIGHTS # TOP SPEAKER



GF Mag. Martin Lackner

Obmann BM
Ing. Wolfgang Kiss

Zum 27. Mal trafen sich die Baumeister der ABAU-Gruppe aus Niederösterreich, Wien, Kärnten und der Steiermark und verbrachten zwei spannenden, erlebnisreichen Tagen. Diesmal in der wunderschönen Weinregion Kamptal, im Designhotel Loisium Wine & Spa.

Der Grund? - Kommunikation, Austausch & Weiterbildung - wichtige Bestandteile für das erfolgreiche Bestehen einer Kooperation und auch für jeden einzelnen Partner bzw. Unternehmer, um alle Vorteile der Gruppe bestmöglich zu nutzen.

Geschäftsführer Martin Lackner begrüßte am Donnerstagvormittag die rund 80 Gäste und verschaffte einen Überblick über aktuelle Entwicklungen in der ABAU als auch in der gesamten Branche. Neben den beiden Top Speakern Andy Holzer und Marc Elsberg und den internen ABAU-Themen

prägten Digitalisierung und Datenverarbeitung in unterschiedlichster Form die zweitägige Veranstaltung. Die Besichtigung der Landesberufsschule in Langenlois, das Relaxen im Spa, oder der Ausflug in die „Alte Schmiede“ in Schönberg machten die Veranstaltungstage zum absoluten Highlight.

Er ist blind - von Geburt an! - und doch öffnete er uns Sehenden in seinem 50-minütigen Vortrag die Augen! Er ist weltweit der einzige Bergsteiger, der die Seven Summits und davon den Mount Everest über die Nordroute ohne Augenlicht bezwungen hat. Andreas Josef Holzer! „Jeder hat seinen Everest“, sagt der 53-jährige, seit 2010 professionelle Bergsteiger. „Was neue Perspektiven bewirken und wie sie Schlüsselfaktor für den Aufschwung eines Unternehmens sein können, verpackte er fesselnd und mitreißend.



Bergsteiger Andy Holzer



Come together in der „Alte Schmiede“



**Designhotel Loisium Wine & Spa
Resort Langenlois**



**(V. l. n. r.) Ing. Gerhard Zatl, Christian Vondrus,
BM Ing. Martin Brunmayr, Prok. Hartmut Erlinger,
Mag. Matthias Wurzer**



Marc Elsberg

„Ich halte Augen und Ohren offen, bin neugierig, ein Nachrichten-, Informations- & Wissensjunker und unterhalte mich gern mit anderen Menschen aus den verschiedensten Bereichen“ – so der gebürtige Wiener, ehemaliger Strategieberater, Kreativdirektor für Werbung, Kolumnist der Tageszeitung „Der Standard“ und mehrfacher Bestsellerautor.

Für die ABAU-Gruppe hatte Marc Elsberg ganz persönliche Thriller im Gepäck. Einerseits eine der neuesten mathematischen Studien zum Thema Kooperation vs. Konkurrenz und deren langfristige, positive Auswirkungen. Andererseits stellte er die Frage: „Wenn wir nicht Herr unserer Daten sind, wer ist es dann und was macht er mit uns?“ und zeigte anhand einiger Beispiele die aktuellen Herausforderungen unserer Gesellschaft auf.

NEU IN DER ABAU-GRUPPE

ING. HERBERT PLANGL GmbH – Familienbetrieb seit über 50 Jahren

Mehr als 30 fachkundige Mitarbeiter übernehmen die Planung, Bauleitung und die termingerechte Ausführung von Bauvorhaben aller Art unter der Leitung von Geschäftsführer BM Ing. Wolfgang Plangl. Das Bauunternehmen aus Felixdorf kennt keine Grenzen. Ob eine professionelle Sanierung, Fassadengestaltung, individuelle Einfamilienhäuser oder öffentlicher Wohnbau – die Tätigkeiten sind sehr flexibel und reichen von Wien, über das Burgenland und Niederösterreich bis zum Semmering.

Ing. Herbert Plangl Gesellschaft mbH
Anton-Bruckner Gasse 7, 2603 Felixdorf
www.planglbau.at



**Ing. Wolfgang Plangl und David Kleveta
wurden herzlichst beim Mitgliedertreffen
in Langenlois begrüßt.**

KLEVETA KAMIN GmbH – Begeisterung entfachen

Diese zwei Worte beschreiben wohl am besten, was die Firma KLEVETA KAMIN UND MEHR auszeichnet. Wir freuen uns, mit 1. April diesen Jahres ein Top-Unternehmen im Bereich Kaminbau und Kaminsanierung in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Seit über 40 Jahren steht das Unternehmen für außergewöhnliche Qualität und erstklassiges Service. „Kreativ denken, konsequent arbeiten, am neuesten Stand sein, für die Projekte der Kunden brennen“ – die Philosophie der Fa. KLEVETA KAMIN GMBH. David Kleveta steht als operativer Leiter dem Unternehmen vor und beschäftigt derzeit ca. 40 Mitarbeiter im Standort Wien und Böheimkirchen.

Kleveta Kamin GmbH
Autokaderstr. 76, 1210 Wien
www.kleveta.at

Neujahrsempfang der Bezirksstelle Melk bei Jägerbau Pöggstall

Mit viel Hingabe hat die Familie Sekora die neue Halle der JÄGERBAU PÖGGSTALL BAU GesmbH für den Neujahrsempfang der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ in einen 900 m² großen Festsaal umgewandelt.

Zahlreiche Ehrengäste und Unternehmer konnten willkommen heißen werden. Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, sprach in Ihrer Festrede unter anderem über die Bedeutung unserer Klein- & Mittelbetriebe, die Steuern zahlen und Arbeitsplätze schaffen. Großes Lob an die Firma JÄGERBAU für ihren Einsatz, ihre Wertschätzung ihren Mitarbeitern gegenüber, sowie die Förderung der Jugend. Schließlich hat das Unternehmen in den letzten 45 Jahren über 130 Lehrlinge ausgebildet.



(V. l. n. r.) WKNÖ-Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Bgm. Margit Straßhofer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Abg. z. Europ. Parlament Othmar Karas, WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer, BM Bernhard und Doris Sekora, GF Gabriele Straube-Schätz, Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster

Jägerbau Pöggstall BaugesmbH
Würnsdorf 110, 3650 Pöggstall
Tel: +43 2758 23330
www.jaegerbau.at

Hanf am 50er Ziegel wertet Bau mehrfach auf

Isabella, Christoph, Sarah (13) und Nora (11) Schacherlehner fühlen sich ausgesprochen wohl in ihrem Haus mit einer Naturfassade aus Hanf. Ausführende: Fa. Stöckler, Weistrach.

DIE NATURFASER-PUTZTRÄGERPLATTE MIT DEM NAMEN „HANF MASSIV“ SORGT FÜR SCHALLSCHUTZ UND VERHINDERT SPANNUNGSRISSSE

„Wir haben uns für eine Putzträgerplatte aus Hanffasern entschieden, weil wir auf der 50er-Ziegel-Fassade einen mineralischen atmungsaktiven Aufbau wollten und fühlen uns damit ausgesprochen wohl“, sagt Isabella Schacherlehner. Umgesetzt wurde die Natur-Fassade von der Fa. Stöckler mit Sitz in Weistrach (NÖ). Das Bau-Unternehmen ist ein aktiver Verarbeitungs-Partner der Firma Capatect, die die Hanfdämm-Produkte erzeugt und liefert.

Hoch-professioneller Partner

„Mit der Fa. Stöckler haben wir einen hoch-professionellen Partner für unsere Naturfaser-Produkte gewonnen“, erzählt Christian Pichler, Niederlassungsleiter von Capatect Amstetten (Synthesa Gruppe). Die Anwender durchliefen bei Capatect ein Schulungs-Programm, das den Umgang mit dem nicht ganz alltäglichen Werkstoff lehrt.

Die Putzträgerplatte wurde speziell für porosierte Ziegelwände entwickelt. Ein großer Vorteil der Platte besteht in der Elastizität der Hanffaser, die leichte Setzungsrisse schluckt. Als thermostabiler Dämmstoff vermindert er temperaturbedingte Spannungen an der Oberfläche. Dadurch gibt es weniger Putzspannungsrisse.



Aufbau einer Wand mit einer Putzträgerplatte aus Hanf.

Außerdem ist der Schallschutz unübertroffen und hat einen bis zu 13 dB besseren Schallschutz als Gebäude mit normalem Dämmputz.

Ein weiterer entscheidender Vorteil liegt in der Vermeidung von Wärmebrücken. Im Bereich des Fenstersturzes, der Deckenaufleger sowie bei eingestemmten Steig- und Abflussleitungen vermindert Hanf Massiv den Wärmeverlust erheblich.

Für die Putzträgerplatte wird Hanf aus regionalem Anbau verwendet. Als mineralische Armierung kommt Capatect Minera Carbon zum Einsatz, die dazu beiträgt, dass die verputzte Fassade selbst 40 mm große Hagelschloßen schadensfrei übersteht.

Viele Bundesländer fördern auch noch die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen im Bauwesen. Weitere Infos:

Stöckler Bau GmbH
Neudorf 39, 3351 Weistrach
Tel: +43 7477 421270
www.stoeckler-bau.at
www.hanfdaemmung.at
www.capatect.at



Digitale Zukunft ABAU Tirol & Vorarlberg

DIGITALISIERUNG UND DIGITALE TRANSFORMATION
GEHÖREN IN UNSERER HEUTIGEN WELT ZUM TÄGLICHEN
WORTGEBRAUCH UND WERDEN VON VIELEN MENSCHEN
UNTERSCHIEDLICH INTERPRETIERT

Für den Einen bedeutet Digitalisierung schon die Benutzung eines Tablets, für den Anderen die reine digitale Weg von Daten und der digitale Fokus in die Zukunft. Gerade durch den stetigen Blick in die Zukunft ermöglicht die ABAU Tirol & Vorarlberg ihren Mitgliedern seit dem 1. Quartal 2019 den Erhalt von elektronischen Rechnungen (über EDI/XML) und trägt somit dazu bei, den Zeitaufwand im Bereich Buchung, Kontrolle und Ablage deutlich zu reduzieren. Die elektronische Verarbeitung der Kreditorenrechnungen (PDF-Empfang und PDF-Eingangsberechnungen elektronisch in XML umzuwandeln) ist ab dem 2. Quartal 2019 möglich, die erste Testreihe läuft bereits.

Wichtig im Bereich der Digitalisierung ist die Zusammenarbeit. So läuft aktuell das Projekt ABAU 4.0 mit den beiden Landesgesellschaften Oberösterreich und Niederösterreich (mit Wien, Steiermark & Kärnten). Die digitale Transformation bei der ABAU teilt sich in 4 Punkte auf, welche als zukünftige

ge Geschäftstreiber gesehen werden können:

1. **Optimierung** des operativen Kerngeschäfts (Automatisierung von Abläufen wie z. B. die elektronische Rechnung, automatisierter Bestellablauf)
2. Digitale **Geschäftsexpansion** (neue digitale Kanäle mit direktem Zugang zu Lieferpartnern und Mitgliedern)
3. Die Steigerung der **Adaptionsfähigkeit** (Durchgängigkeit von Abläufen – von der Bestellung bis zur Rechnungskontrolle)
4. Digitales **Neugeschäft** (von der Baustelle direkt auf elektronischem Wege zur Lieferung). ABAU 4.0 soll unabhängig von den Programmen der Landesgesellschaft und deren Mitgliedern sein. Dies bedeutet, egal welches EDV Programm benutzt wird, kann auf die ABAU Plattform zugegriffen werden (auch online ohne internes EDV-Programm).

Bei Fragen oder Anregungen können Sie gerne mit GF Markus Summer in Kontakt treten.

Weiterbilden mit ABAU

Besonders in Zeiten des Fachkräftemangels ist die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern immens wichtig.

In Kooperation mit der BAU Akademie Tirol unterstützt die ABAU Tirol und Vorarlberg GmbH ihre Mitglieder bei der Weiterbildung in verschiedensten Bereichen.

Für baurechtliche Themen, Preisverhandlungen und Strategien im Verkauf, Baustellenorganisation bis zu Digitalisierung werden div. Seminare angeboten.

Auch über die BAU Akademie Vorarlberg werden im Herbst 2019 Weiterbildungsangebote unterstützt.

Die Seminare werden an den konkreten Bedarf der Bauunternehmen angepasst und nicht zuletzt wird das Netzwerken und der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern sehr geschätzt.

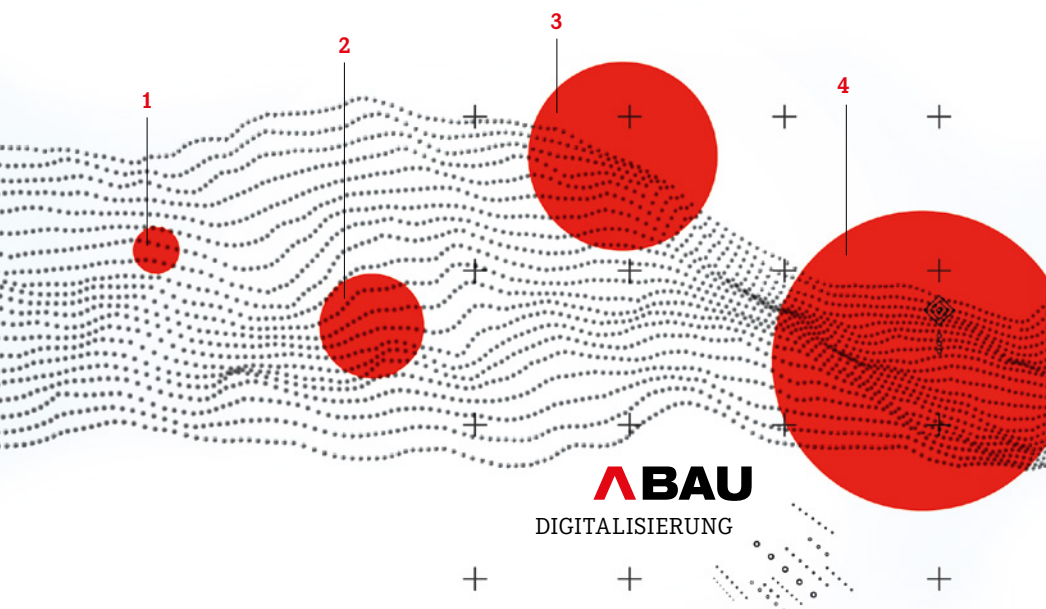


Soziales Engagement der ABAU TuV

Die ABAU Tirol und Vorarlberg GmbH unterstützt ihre Mitglieder nicht nur bei der Beschaffung im Materialbereich und sonstiger Dienstleistungen, sondern möchte künftig auch in Notsituationen helfend zur Seite stehen.

Es wurde ein Sozialfond ins Leben gerufen, in welchen die ABAU TuV einen jährlichen Beitrag leistet. Auch werden Lieferanten gebeten, Weihnachtsgeschenke und Kalender einzusparen und stattdessen mit einem finanziellen Beitrag den Sozialfond zu unterstützen.

So kann durch Arbeitsunfälle oder Krankheiten in Not geratenen Mitarbeitern bzw. deren Familien mit Mitteln aus diesem Sozialfond unbürokratisch und rasch geholfen werden.



Tomaselli Gabriel Sanierungs GmbH neuer Franchise- nehmer von Soluto

Die Fa. TOMASELLI GABRIEL BAU entschloss sich, ihr Portfolio zu erweitern, und bietet nun als Franchisenehmer von SOLUTO mit der neu gegründeten TOMASELLI GABRIEL SANIERUNGS GMBH Brand- und Wasserschadensanierungen, zerstörungsfreie Rohr- und Kanalsanierungen sowie Leckortungen an. „Wir bieten nun auch in Vorarlberg schnelle und kompetente Sanierungsarbeiten durch Experten an“, so der Geschäftsführer, Bmstr. DI Philipp Tomaselli. Das Unternehmen beschäftigt sechs Mitarbeiter, die bei SOLUTO in Niederösterreich speziell ausgebildet wurden. SOLUTO verfügt über jahrzehntelang erprobtes Know-how und bietet maßgeschneiderte Sanierungslösungen mit modernster Technik über ihre Franchisepartner in Wien, Oberösterreich, Niederösterreich, Burgenland und nun auch Vorarlberg an. Mehr als 4000 Wasser-, Brand-, Rohr- und Kanalschäden beheben die Franchisenehmer von SOLUTO in Österreich jährlich. Bei Brandschäden gilt es, Wohnräume rasch schadstofffrei zu machen. Bei Wasserschäden werden schnellstens Trocknungsmaßnahmen eingeleitet und Schimmel beseitigt. Und mit modernen Ortungsgeräten werden bei Rohr-sanierungen Lecks geortet und mit einer aushärtenden Lösung ausgekleidet. Kontaktieren Sie uns, wir helfen Ihnen schnell, zuverlässig und kompetent.



Tomaselli Gabriel Sanierungs GmbH
Partnerbetrieb im SOLUTO Franchise-System
Bahnhofstraße 26, 6710 Nenzing
Tel: +43 5525 62235
www.tomaselligabriel.at



Oberhauser & Schedler Bau GmbH

Einsatz modernster Technik

L 200 BREGENZERWALDSTRASSE/ALBERSCHWENDE ABTRAG UND HANGSICHERUNG MALDONERBACHBRÜCKE

Baustelle: Die Maldonerbachbrücke an der L200, der Bregenzerwaldstraße, befindet sich zwischen Egg und Alberschwende und quert den Maldonerbach (Vöglenbach) bei Straßenkilometer 15,02. Gemäß dem vorliegenden geologischen Gutachten liegt die Maldonerbachbrücke inmitten einer tiefgründigen Großbrutschung, die durch Erosion der Bregenzerach im Hangfußbereich ausgelöst wurde. Diese Zone umfasst den gesamten Hangbereich, von der Bregenzerach bis bergseitig der Landesstraße L 200. Die Maldonerbachbrücke befindet sich im oberen Abschnitt der Großbrutschung. Im Bereich der Brücke wurde im Beobachtungszeitraum von einem Jahr eine Bewegung von 2 bis 4 cm gemessen, unterhalb der Brücke im Bereich der Alpverflachung 6-8 cm. Seit 2010 werden kontinuierlich größere Setzungen im Bereich der Brücke festgestellt. Eine Instandsetzung des bestehenden Tragwerks wurde aufgrund des Bauwerkszustands ausgeschlossen.

Folgende Arbeiten mussten für den Hangabtrag und die Hangsicherung vorgenommen werden:

- Felsberäumung oberhalb der Einschnitte
- Felsabtrag, lagenweise mit Abschnittshöhen weniger als 2 m bzw. weniger als 1 m unterhalb der Ankerreihe, Aushubböschungen 55°
- ab ca. 10 m Höhe Errichtung einer 3,50 m breiten Berme
- nachlaufende Sicherung der Felsböschung mittels Seilvernetzung, verankert durch Boden- bzw. Felsnägel vom Typ GEWI-Daueranker
- zusätzliche Errichtung von Ankerriegel aus Stahlbeton, verankert mittels doppelt korro-

sionsgeschützten, vorgespannten GEWI-Daueranker

- geankerte Spritzbetonschale 20 cm, max. 6 m Höhe, Baustahlgitter 2-lagig CQS 70 cm, IBO-Anker R 38, L = 6-8 m, Raster 1,5 x 1,5 m. Aufgrund der vorhandenen Mergel mussten Felskronen verwendet werden.
- Installation von Messuhren und digitales Monitoring der Hangbewegungen
- Begrünung (Kokosmatte)
- Provisorischer Durchlass für den Maldonerbach mit Stahlbetonrohren DN 1500
- Pflastergerinne mit Einlaufbauwerk

Die Straße musste während der Baustellendauer zumindest einspurig befahrbar bleiben, der Platz für den Abbau des Hanges war dadurch sehr eingeschränkt. Für den Abbau wurden Bohr- und Sprengarbeiten sowie Hydraulikhammer und Ripper eingesetzt. Geschäftsführer Michael Pircher berichtet: „Wir bewältigten einen etagenweisen Abtrag von ca. 30.000 m³ und realisierten die begleitenden Hangsicherungen in Zusammenarbeit mit der Firma HTB. Die Verkehrshauptschlagader des Bregenzerwaldes blieb während der Baustellendauer von 4 Monaten ständig befahrbar. Herausforderungen wie schmierige Hangoberflächen - aufgrund der Kombination Wasser und Mergel - wurden von unserem Baustellenteam sehr gut und vor allem unfallfrei gemeistert.“

Oberhauser & Schedler Bau GmbH
Scheidbuchen 328, 6866 Andelsbuch
Tel: +43 5512 22890
www.oberhauser-schedler.at

Gartenpark Keckeis

Trend zu Dachgärten & fachgerechter Gartengestaltung

Für die perfekte Umsetzung eines Dachgartens ist auch eine fachgerechte Vorarbeit des Baumeisters sehr wichtig. Wenn zeitgemäße Wohnräume als Gärten gestaltet werden, sollte man eine Traglast vom Dach von ca. 300 kg/m² vorfinden. Auch die Entwässerung von den Dachflächen hat sich die letzten Jahre revolutioniert (Geberit Pluvia, ...). Weiters sind bei den Dachgärten die Substrate sehr speicherfähig, was Schlagwetter und intensive Regenfälle entkräftet. In vielen Wohnanlagen werden schon die Dächer zur Rückhaltung von Oberflächenwässern benutzt. Bei der Ausführung der Gärten im Dachbereich müssen technische „Spielregeln“ unbedingt berücksichtigt werden:

1. Traglast, 2. Attikahöhe, 3. Brüstungshöhe, 4. Gefälle zur Entwässerung der Dachhaut, 5. baurechtliche Bestimmungen, 6. Blitzschutz, 7. raumhohe Schiebetüren etc.

Penthaus-Wohnungen und Dachgärten gewinnen durch eine passende Gartengestaltung an Attraktivität. GF Bern-

hard Keckeis stellt fest: „Wir erkennen einen klaren Trend von einer Käufer-schicht, die ihr Eigenheim mit Garten veräußern und in eine Dachwohnung mit Gartenanteil ziehen. Diese Klientel will aber nicht auf die angenehmen Aspekte eines Gartens verzichten, das sind zum Beispiel Schattierungsbaum, duftende und blühende Pflanzen, Naschgarten, Wasser im Garten und ähnliche liebgewonnene Elemente wie Outdoorcooking.“

In den letzten Jahren wurden die Sommer wärmer und trockener. Diese Entwicklung forderte auch von den Gärtnern eine Anpassung bei der Pflanzenwahl. Diese muss der Witterung und den Wünschen der Kunden (pflegeleicht, immergrün, ...) entsprechen. Es werden auch nicht mehr Fichten und Birken gesetzt, sondern die Bepflanzung richtet sich viel mehr nach den Vorstellungen der Kunden und den Stillrichtungen der Architektur.

Sehr bekannte Gestaltungselemente sind zurzeit Gräser, Duftpflanzen und immergrüne formierte Pflanzen.

Mit einem Freiluftzimmer verwirklichen sich viele Bauherren den Wunsch, der Natur ein Stück näher zu sein.

Gartenpark-Gartengestaltung BK GmbH
Stiegstraße 49, 6830 Rankweil
Tel: +43 5522 43566
www.gartenpark.at



Gelungene Lösungen für die perfekte Umsetzung eines Dachgartens – wichtig ist die fachgerechte Vorarbeit des Baumeisters.



Einige Tage im bereits frühlingshaften Spanien genossen die Teilnehmer der diesjährigen ABAU-Studienreise.

Durch eine eventorientierte Stadtpolitik und natürlich durch die vom valenzianischen Stararchitekten Santiago Calatrava entworfene Stadt der Künste und Wissenschaften ist Valencia in den letzten Jahren verstärkt ins Rampenlicht gerückt. Dieses Megaprojekt hat dazu beigetragen, Valencia auf der Welttourismuskarte zu platzieren.

Die Gruppe besichtigte auch die Wohnanlage „Espai Verd – Albufera“ des Architekten Antonio Cortes, die vor 30 Jahren großes Aufsehen erregte. Doch nach anfänglichen Schwierigkeiten und Problemen während der Bauphase wurde das Projekt von der Bevölkerung akzeptiert. Der Komplex zeigt heute beim verwendeten Beton und den Terrassenbegrünungen an vielen Stellen Bauschäden.

Und in welcher Stadt kann man schon in einem trockengelegten Flussbett Rad fahren und picknicken? Der ursprüngliche Fluss Turia wurde zum Naherholungsgebiet und die Gruppe konnte dort eine gemütliche Radtour genießen. Selbstverständlich wurden auch die schönen Plätze der Altstadt mit Kathedrale und Seidenbörse besichtigt. Valencia ist in jedem Fall eine Reise wert.



65 Jahre HILLEBRAND

Das Unternehmen wurde von Maurermeister Stefan Hillebrand gegründet. Von 1973 bis 2013 wurde die Baufirma erfolgreich und mit Leidenschaft von Hrn. Baumeister Ing. Walter Hillebrand geleitet. Baumeister Walter Hillebrand war es auch, der als Gründungsmitglied im Jahr 1995 der Tiroler Baugenossenschaft (TBG) beitrug. Sein Sohn, Baumeister Ing. Christian Hillebrand, führt seit 2013 die Geschicke des Unternehmens. Mit seinen rund 20 Mitarbeitern ist das Bauunternehmen auch als Generalunternehmer im Neubau und Sanierungsbereich tätig. **Die ABAU gratuliert zum 65-jährigen Firmenjubiläum.**

Ing. Walter Hillebrand Gesellschaft m.b.H.
Marktstraße 29a, 6230 Brixlegg
Tel: +43 5337 62935
www.hillebrand-bau.com

Thurner-Betonblock Ein hochwertiges Produkt für flexiblen Einsatz

„Mit dem Thurner-Betonblock haben wir ein Produkt geschaffen, das für verschiedenste Gegebenheiten einfach adaptiert werden kann und mit Stabilität und Lagesicherheit auch bei höchsten Belastungen und Beanspruchungen punktet“, so Geschäftsführer Bmstr. Ing. Thomas Thurner. Als Lagersystem für Schüttgüter und Wertstoffe aller Art kann der Betonblock in den vier aufeinander abgestimmten Modulgrößen 40-80 cm für das Abgrenzen derselben perfekt eingesetzt werden. Mit seinem passgenauen Noppensystem und der stabilen Wanddicke kann das so errichtete Wandsystem auch mit größeren Ladegeräten befahren werden. Die Fertigung der Betonblöcke in Stahlschalungen garantiert hohe Maßgenauigkeit und umlaufend gefaste Kanten. Hergestellt wird der Thurner-Betonblock aus CE-konformen Gesteinskörnungen. Durch die standardmäßige Fertigung mit Kugelkopfkanker können die Module auch nachträglich noch einfach mit Hebegevären versetzt werden und sind so äußerst flexibel einsetzbar. Insbesondere bieten Design-Betonblocks vielfältige Einsatzmöglichkeiten für gestalterische Bereiche.

- vier Modulgrößen
- Noppensystem
- stabile Wanddicke
- Maßgenauigkeit
- vielfältige Einsatzmöglichkeiten



Ing. Franz Thurner Baumeister GmbH & Co. KG
Hauptstraße 10, 6433 Oetz
Tel. +43 5252 60110
www.thurner-franz.at



EINE BESONDERE FREUDE UND HERAUSFORDERUNG SIND BAUTEN IM ALPINEN HOCHGEBIRGE

GF Martin Kern: „In den letzten Jahren hatten wir tolle Bauprojekte am Berg: 2017 durften wir in Scharnitz beim Hallerangerhaus auf 1768 Höhenmetern und bei der Erfurter Hütte am Rofan arbeiten. 2016 waren wir im Zillertal beim Schlegeis-Stausee am Friesenberghaus auf 2498 m Seehöhe im Einsatz.“

Der Arbeitsplatz am Berg

Wenn man in Tirol aus dem Fenster blickt und ein blauer Himmel und Sonnenstrahlen scheinen einem entgegen, dann weckt das bei vielen die Sehnsucht nach einem einsamen Bergerlebnis. Wenn sich aber die Baustelle im alpinen Hochgebirge befindet, dann ist zwar die tolle Aussicht auf die Landschaft ein Zuckerl, jedoch sind die Arbeitsbedingungen am Berg um einiges schwieriger.

Die Zugänglichkeit der Baustelle stellt Schwierigkeit Nummer eins dar. Meist kann man die herkömmlichen Transportfahrzeuge, welche üblicherweise im Tal verwendet werden, nicht im alpinen Gelände verwenden. Deshalb geht es auch schon des Öfteren mit dem Hubschrauber zum Arbeitsplatz. Ob Hubschrauberflug oder eine längere Fahrt hinauf zur Bergbaustelle – die Erreichbarkeit und die Koordinierung der Logistik muss man unter Berücksichtigung der Umweltbedingungen und Vorschriften einplanen. Notwendig ist auch eine exakte Vorausplanung des Materialbedarfs, um einen effizienten Bauablauf zu gewährleisten. Dabei muss stets der Transportaufwand gering gehalten werden. Hinzu kommt, dass die Arbeitsbedingungen



Alpiner Bau – DAV-Schutzhütte Friesenberghaus, liegt auf 2498 m Seehöhe im Zillertal

für die Bauarbeiter aufgrund der Höhen- und Wetterlage erschwert sind. Die Arbeit im Alpin Bau setzt auch die Bereitschaft voraus, einen längeren Zeitraum auf der Almhütte zu verbringen.

„Die Herausforderungen eines Alpinbaus sind komplex, aber mit guter Planung, einem starken Team und zuverlässigen Partnern ist es ein äußerst besonderes Bauerlebnis, auf das wir nicht mehr verzichten möchten“, meint GF Dipl.-Ing. Martin Kern.

Dipl.-Ing. Kern GmbH
Ramsau 14, 6252 Breitenbach am Inn
Tel. +43 5338 8136
www.bau-kern.at

Brüder Resch Hoch- u. Tiefbau erweitert die Geschäftsführung

DIE FIRMA BRÜDER RESCH IST EIN MÜHLVIERTLER TRADITIONSUNTERNEHMEN, WELCHES 1912 GEGRÜNDET WURDE

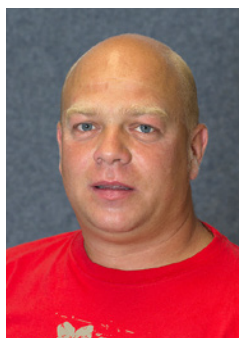
Derzeit werden an den Standorten Aigen-Schlägl und Ulrichsberg ca. 230 Mitarbeiter beschäftigt. Mit den Sparten Hochbau, Tiefbau, Holzbau sowie einer Spenglerei werden ca. 36 Millionen Euro jährlich umgesetzt.

Mit 1. März 2019 wurde die Geschäftsführung der Firma BRÜDER RESCH Hoch- u. Tiefbau Ges.m.b.H. & Co KG erweitert:

Neben den beiden bewährten Geschäftsführern Herrn Bmst. Josef Pfoser und Herrn Zmst. Markus Obermüller wurde Herr Bmst. DI Georg Altendorfer zum Geschäftsführer für den Bereich Vertragsbau bestellt. Die Herren Zmst. Reinhold

Tiefbau Ges.m.b.H. & Co KG berufen und ist in dieser Funktion für den Bereich Vertragsbau zuständig.

Die Herren Holzbaumeister Reinhold Löffler und Baumeister Martin Stockinger begannen ihre berufliche Laufbahn als Zimmererlehrling bzw. als Maurerlehrling in der Firma BRÜDER RESCH in Ulrichsberg. Nach ihren Lehrjahren waren beide Herren auf den verschiedensten Baustellen des Unternehmens tätig. Nach dem Besuch der Bauhandwerkerschule und Absolvierung der Meisterprüfung waren die Herren in führender Funktion in der Bauleitung tätig.



HBM Reinhold Löffler



Bmst. DI Georg Altendorfer



Bmst. Martin Stockinger

Löffler (Holzbau) und Bmst. Martin Stockinger (Privatbau) verstärken als Prokuristen die Führungsmannschaft der Firma BRÜDER RESCH.

Der neue Geschäftsführer, Herr Bmst. Dipl.-Ing. Georg Altendorfer stammt aus Niederkappel im Bezirk Rohrbach. Nach dem Studium des Bauingenieurwesens an der TU Graz war Herr Dipl. Ing. Altendorfer einige Jahre bei Bauindustriefirmen auf internationalen Baustellen in Europa unterwegs. Herr Altendorfer wurde mit 1. März 2019 in die Geschäftsführung der Firma BRÜDER RESCH Hoch- u.

Seit 01. März 2019 verstärken Herr Holzbaumeister Reinhold Löffler als Prokurist im Bereich Holzbau und Herr Baumeister Martin Stockinger als Prokurist im Bereich Privatbau die Geschäftsführung der Firma BRÜDER RESCH.

Wir wünschen unseren drei Mitarbeitern viel Erfolg und Freude mit dieser neuen beruflichen Herausforderung.

Brüder Resch Hoch- u. Tiefbau Ges.m.b.H. & Co KG
Steinmühle 3, 4161 Ulrichsberg
Tel. +43 7288 22510
www.resch-bau.at/



Walzenfräser K2-Industry

Holzbauaktivitäten werden weiter Ausgebaut

Abbundmaschine K2-Industry – die industrielle High-Performance-Klasse mit höchster Verfügbarkeit

In der Sparte Holzbau wurde im Februar 2019 mit der Inbetriebnahme der neuen Hundegger K2 Industry, eine der modernsten Abbundmaschinen der Welt, ein neuer Maßstab im Holzbau in Österreich gesetzt.

Diese CNC-gesteuerte Maschine kann Hölzer bis zu einer Dimension von 1300×300 mm mit Aggregaten in sechs Achsen computergesteuert vollautomatisch bearbeiten. Mit dieser Investition setzt die Firma BRÜDER RESCH, einer der führenden Holzbaubetriebe Oberösterreichs, wieder einen Meilenstein in der modernen Holzbearbeitung in Österreich.

Die Highlights der neuen K2-Industry

Im Gegensatz zu Abbundmaschinen mit nur einer Spindel und Werkzeugwechselsystemen punktet die K2-Industry gerade im industriellen Abbund durch ihr Konzept mit mehreren Aggregaten. Für jede Bearbeitung stehen ein speziell entwickeltes Aggregat und darauf abgestimmte Werkzeuge zur Verfügung. Das Ergebnis ist höchste Leistung ohne Werkzeugwechselzeiten. Das revolutionäre Handlingsystem der K2-Industry mit zwei Greif- und Führungswagen fixiert das Holz direkt an der Bearbeitung und sorgt so für höchste Genauigkeit, selbst bei der Bearbeitung von krummen oder verdrehten Balken. Das ist Effizienz in einer neuen Qualität.

Zukunftsklausur

Am 28. November 2018 sowie am 14. und 15. Februar 2019 fanden unter dem Titel **Zukunftsklausur Workshops der ABAU-OÖ statt**. Es wurden dabei die Weichen zur weiteren Entwicklung der ABAU-OÖ für die nächsten fünf Jahre gestellt.

Zentrale Themen: Personalressourcen, künftige Dienstleistungspakete, Ziele der Dachmarke ABAU, zukunftsorientierter Einkauf, Digitalisierung, Personal-Recruiting und -Entwicklung sowie eine Plattform für einen Personal- und Gerätepool unter den Baufirmen.

Strategischer Einkauf

Einer der Beschlüsse der Zukunftsklausuren war, den Einkauf weiter zu verstärken.

Daher wurde mit 1.3.2019 Ing. Elke Stöbich, als strategische Einkäuferin aufgenommen.



Ing. Elke Stöbich,
strategische Einkäuferin

Josef Rechberger erhält Wirtschaftsmedaille in Silber

Am 6. April 2019 verlieh die Wirtschaftskammer OÖ Josef Rechberger, Geschäftsführer Austria Bau Oberösterreich GesmbH, für die Verdienste um die OÖ Wirtschaft die Wirtschaftsmedaille in Silber. Diese besondere Auszeichnung wurde von Vertretern der OÖ Wirtschaftskammer, KR Gabriele Lackner-Strauss und KR Bmstr. Ing. Wolfgang Gutenthaler, überreicht.

Herzliche Gratulation!



(V. l. n. r.) Josef Rechberger, Gabi Lackner-Strauss, KR Bmstr. Ing. Wolfgang Gutenthaler



KRÜCKL-Polier Andreas Kamleitner stellt seine Partie zur Scheckübergabe mit großer Freude auf. (V. l. n. r.) Andreas Kamleitner, Daniel Reithmayr, Christian Ecker, Ali Opak Banan, Slobodan Milojevic, Herbert Dumpfhart, Andreas Lang, Patrick Spiegl, Josef Rechberger (GF ABAU OÖ)

„Die Jaus’n hol ma uns!“

Im Rahmen eines Workshops in der Personalentwicklung wurde 2014 klar, dass die Austria Bau Oberösterreich ihre Services auch in Richtung Baustellen-Mitarbeitende spürbar machen will. So entstand die Idee der „GROSSEN BAUZAUN JAUSE“.

„Die Mitarbeitenden leisten Monat für Monat Großartiges auf hunderten Baustellen in Oberösterreich. Mit dem Gewinnspiel heben wir die Leistungen der Baustellenarbeiter vom Hilfsarbeiter, Lehrling, über den Facharbeiter bis hin zum Vorarbeiter, Polier und Bauleiter in den Vordergrund und fördern mit dem „Jausenscheck“ gleichzeitig auch die Tradition des gemeinsamen Feierns von Erfolgen“, sagt Birgit Kagerer-Wiesinger, HR-Leitung ABAU OÖ.

17-mal verlost die ABAU OÖ seit 2015 die Große Bauzaun-Jause

Ein Scheck, der die Leistung der Partie hervorhebt und individuell eingelöst werden kann.

„Die Jaus’n hol ma uns!“, war bei KRÜCKL in Perg klar und KRÜCKL-Polier Andreas Kamleitner sendet ein Foto, um die Chance auf die Ziehung zu sichern.



Das KRÜCKL-Gewinnerfoto



Die nächste „Große Bauzaun-Jause“ ist angerichtet

**AUSTRIA BAU OÖ WÜNSCHT
„MAHLZEIT“**

Bewegen am Bau

EIN SEIT MEHR ALS 5 JAHREN ERFOLGREICHES
PRÄVENTIONSPROJEKT



Viele Menschen haben nur eine vage Vorstellung, wie ihr Bewegungssystem funktioniert. Die Wahrnehmung des eigenen Körpers beschränkt sich oft auf Schmerz oder Steifheit beim Bewegen. Bevor Schmerzen bei Bewegungen entstehen, hat bereits eine schleichende Zunahme der Bewegungseinschränkungen stattgefunden. Ein Prozess, der außerhalb der bewussten Wahrnehmung passiert. BEWEGEN AM BAU richtet sich auf die Verbesserung des Bewegungs- und Körperbewusstseins der Mitarbeiter. Die Teilnehmer lernen in der Gruppenarbeit und bei den Einzelterminen, warum Beweglichkeit für das Funktionieren des Bewegungssystems wichtig ist, wo sich ihre persönlichen Defizite befinden und wie sie Veränderungen zustande bringen können.

Bmst. Ing. Philipp Kern, MBA, hat zusammen mit Sabine Kern, Phy-

siotherapeutin und Gründerin des Bewegungsmodells Dynamisch Bewegen®, dieses Präventionsprojekt entwickelt.

Der Ablauf

Gleichmäßig über ein Jahr verteilt bekommen die Teilnehmer fünfmal einen Gruppen- und einen Einzeltermin angeboten. Die Teilnehmer werden von Therapeuten mit einer Basisausbildung Dynamisch Bewegen® begleitet. Dreimal pro Jahr sind die Teilnehmer verpflichtet, an den Gruppen teilzunehmen, um die allgemeinen Aspekte der Bewegungskoordination mit Hilfe von Übungen zur Wahrnehmungsschulung und zur Förderung der Beweglichkeit zu erarbeiten. In den Sommermonaten ist die Teilnahme an den Gruppen freiwillig und der Inhalt ist entsprechend angepasst.

Die Resultate

Die Mitarbeiter zeigen in ihrem Handeln eine größere Mündigkeit gegenüber ihrem Bewegungssystem

und verhalten sich ihrem Körper gegenüber mit einer zunehmenden Eigenverantwortlichkeit, wie man der Bemerkung eines Teilnehmers entnehmen kann: „Ich bin meinem Körper gegenüber viel aufmerksamer, ich spüre schneller, wenn etwas nicht rund läuft und kann mit Hilfe des im Projekt Gelernten mir selber helfen.“

Die konkreten Verbesserungen des körperlichen Wohlbefindens und der Beweglichkeit der Teilnehmer zeigen die Effektivität dieser Vorgehensweise.

Evaluierung

Die Gesamtbeurteilung des Präventionsprojektes BEWEGEN AM BAU 2014 bis 2018 ist durchschnittlich 1,3 (Schulnotensystem). Auf die Frage, ob sich seit der Teilnahme an BEWEGEN AM BAU die Beschwerden am Bewegungssystem gebessert haben, antworten 93,7% der Teilnehmer mit Ja.

Hier finden Sie weitere Informationen über dieses Präventionsprojekt:

www.bewegenambau.at



Ein paar Beispiele:
Zunehmende Aufrichtung und Symmetrie durch mehr Beweglichkeit. li Februar 2015 (Beginn), re April 2018.



Die Arbeit im Kopf-, Nacken- und Halsbereich ermöglicht eine bessere Aufrichtung und damit eine Entlastung der Lendenwirbelsäule. V.l.n.r.: Februar 2015, Februar 2016, Dezember 2017, Februar 2019



Dein **Job** am Bau!

Jetzt Deine Chancen bei
den besten Unternehmen
in der Region nutzen!

Auf uns kannst Du **bauen.**

**Die OÖ ABAU-Baumeister gehören zu den besten
Baunternehmen in der Region!**

ABAU-Betriebe stehen wirtschaftlich super da. Sie haben Zugriff auf die besten Baustoffe zum besten Preis. Wer bei einem ABAU-Baumeisterbetrieb arbeitet, profitiert von fundierter Aus- und Weiterbildung. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter ist hier besonders groß. Und weil die Voraussetzungen so gut sind, entscheiden sich auch Top-Kunden mit den spannendsten Projekten für den ABAU-Betrieb in ihrer Region.

Zeit für Veränderung?

**Die ABAU-Betriebe suchen laufend Verstärkung
in allen Berufsgruppen am Bau.**

**Für mehr Infos kontaktiere uns über
karriere@abau.at
Oder frag beim nächsten ABAU-Baumeisterbetrieb!**

ABAU
FINDE DEINEN MEISTER.

ABAU